

Olympia-Theater
 Mittwoch, Donnerstag 8 Uhr:
 Das große Doppelprogramm!
Die Insel der Gestrandeten
 Ein Südsee-Abenteuer in 6 Akten
Die Familie ohne Moral
 Sittenbild in 7 Akten
 nach der Komödie »Ledige Leute«
 von Felix Dörmann
Was viele nicht wissen
 Kulturfilm

Zusatz-Heizung

durch schnelle Wärmestrahlung von den elektrischen Geräten Sie brauchen nicht frieren, wenn Sie die vorhandene Heizung rasch und kräftig verstärken können durch einen

Strahlöfen, regulierbar. Leuchtöfen, Fußwärmer

Sondertarife werden hierfür eingeräumt. Wir bitten Sie, sich kostenlos und unverbindlich durch uns beraten zu lassen

Ueberlandkraftwerke Pulsnitz A.-G.

Mein Inventur-Ausverkauf
 endet mit dem 14. Februar.
 Selten günstige Einkaufs-Gelegenheit!

Richard Garten, Rietschelstraße 26

Und dräut der Winter noch so sehr
 Die Frühlingssonne naht...!
 Geschäftsfrauheit weicht mehr und mehr
 Durchs Zeitungsinsert!

Zum Besuch von Privatlandschaft werden noch einige **arbeitsame**

Damen oder Herren

Zum Vertrieb von Kleiderstoffen und Wäsche gesucht. Gute Verdienstmöglichkeiten gewähren eine sichere Existenz. Bewerber mit Kundenstamm werden bevorzugt und ist dies anzugeben

Angebote unter Nr. 744 an **Ala Haafenstein & Vogler** Zittau i. Sa.

A. Rokyta, Viehkastrierer, Lomnitz
 früher in Großharthau Post Ottendorf-Okrilla
 Empfehle mich zum Kastrieren sämtlicher Haustiere

Ungefahrene Heringe
 (Kleine zarte Fische), sowie
Schellfisch u. Goldbarsch
 empfiehlt wieder frisch
Curt Spitz
 Dienstag - Mittwoch
Schellfisch, Goldbarsch
 kopflos
 la. Fischfilet (bratfertig)
 la. ungefahrene Heringe
 empfiehlt
Hermann Fährlich
Schellfisch
Fischfilet
 empfiehlt **Braubig**
Frischen Schellfisch
 ungesalz. Heringe
 empfiehlt
Georg Prescher

Empfehle ab Dienstag früh:
 frischen kopflosen
Schellfisch
Fischfilets (frisch hergestellt)
 sehr preiswert
Ungesalz. Heringe à Pfd. 15 Pfg.
 Ferner täglich frisch:
Echte Makrelen, geräuch.
Seeaal, geräuch.
Bücklinge, Sprotten
Hochfeine marin. Heringe
 Fernruf 213 **Körner**
 Bestellung auf schönes, starkes
Brennholz
 nimmt entgegen und liefert
 frei Haus
Alwin Rasche
Niedersteina
 Suche für sofort
erfahre. Hausmädchen
Frau Dr. Fuchs

Massenprozeß gegen „Freie Vogtländer“.

Das Gemeinsame Schöffengericht Dresden verhandelte gegen den 1909 zu Vant in Oldenburg geborenen Zimmermann Nordbrock und 32 Genossen wegen Landfriedensbruchs. Die Angeklagten haben meist noch nicht das 20. Lebensjahr erreicht. Nach der Anklage sollen sich die 33 Beschuldigten des gemeinschaftlichen Landfriedensbruchs, bei Nordbrock in Lateinheit mit Rädelshäupterschaft strafbar gemacht haben. Sie gehören fast durchweg der Junft der „Erbaren Freien Vogtländer“ an.

Die Verhandlung begann unter starkem Andrang von Zuhörern. Nach dem Aufruf der Angeklagten wurde in deren Vernehmung eingetreten. Einige von ihnen haben bereits geringe Vorstrafen erlitten. Der Vorsitzende brachte hierauf den Eröffnungsbeschluss zur Verlesung, der nur ganz kurz gehalten war und den Angeklagten gemeinschaftlichen Landfriedensbruch und dem Angeklagten auch Rädelshäupterschaft zur Last legte, indem die 33 Angeklagten beschuldigt werden, am 21. Januar an einer Zusammenrottung teilgenommen zu haben. Bei drei der Freien Vogtländer wird die erforderliche Strafbarkeitseinsicht besonders betont, während bei einem großen Teil von ihnen die Bestimmungen des Jugendgesetzes Anwendung zu finden haben. Das Gericht trat dann in die Einzelvernehmung ein. Die meisten der Angeklagten schienen den Fall als nicht sehr ernst aufzufassen, was wohl auf deren große Jugend zurückzuführen war. Von ihnen wurde zuerst Nordbrock verhört. Er schilderte, daß man an dem fraglichen Tage am Morgen vom Stammlot in der Neustadt aus nach der Altstadt gelaufen sei. Es gab verschiedenes im Arbeitsamt auf der Maternistraße und im Volkshaus zu erledigen. Dabei kamen sie rein zufällig auch in die Nähe der Stärkengasse, wo sich die Zimmererherberge der Schwarzschlipse befindet, mit denen es in letzter Zeit auch Nach gegeben habe. Es sei der Meinung Ausdruck gegeben worden, den Mitgesellen oder andere etwa anwesende Angehörige zu stellen. Dort eingetroffen, verwehrie einer der Schwarzschlipse den Zutritt. Drohungen sind dabei gefallen, zu Gewalttätigkeiten ist es aber nicht gekommen. Ausdrücke wie: „Schlagt die schwarzen Hunde tot!“ usw. will Nordbrock nicht gehört haben. Im Besitz von Waffen oder sonstiger Sachen sei er nicht gewesen. Die Freien Vogtländer hätten sich immer für gutes Einvernehmen eingesetzt und auch die Polizei um Schutz gebeten. Nachdem man vergeblich versucht hatte, in die Herberge der Schwarzschlipse einzudringen, sollte das Stammlot in der Diebstahlstraße wieder aufgesucht werden. Es sei aber die Polizei im Auto hinterhergekommen. Ein Landfriedensbruches habe er und auch die anderen sich nicht schuldig gemacht, von einer vorherigen Verabredung und Zusammenrottung könne keine Rede sein. Das Gericht setzte dann die Vernehmung der übrigen Mitangeklagten fort. Von denen der eine zugab, seinen Stenz (Stock), der andere, ein Stück Holz besessen zu haben. Im weiteren Verlauf der Verhandlung bestritten auch die übrigen Freien Vogtländer ihre Schuld. Nach Vernehmung der restlichen Angeklagten wurde dann in die weitere Beweiserhebung eingetreten. Es wurden zehn Zeugen vernommen.

Dresden, 12. Februar, mittags 12.10 Uhr. (T.-U.)

Das Urteil gegen die Freien Vogtländer

Heute Montag vormittags wurde folgendes Urteil im Massen-Prozeß gegen die Freien Vogtländer gefällt:

Drei Angeklagte werden freigesprochen, die übrigen Angeklagten werden, mit Ausnahme von Nordbrock, wegen Landfriedensbruches verurteilt. Nordbrock, bei dem auch noch Gewalttätigkeiten als erwiesen gelten, erhält wegen schweren Landfriedensbruches 6 Monate Gefängnis; von den jugendlichen Angeklagten werden drei zu 6 Wochen verurteilt, da sie das 18. Lebensjahr noch nicht erreicht haben. Die weiteren Angeklagten erhalten je 3 Monate Gefängnis. Die erlittene Untersuchungshaft kommt teils in Anrechnung. Sämtliche Angeklagte werden aus der Untersuchungshaft entlassen. Soweit eine Verurteilung erfolgt ist, wird ihnen für den Rest der auferlegten Strafe eine dreijährige Bewährungsfrist zugestimmt.

Radfahrer und Verkehr

Der Verein Deutscher Fahrrad-Industrieller erkannte bereits vor Jahresfrist, daß unsere Straßen dem heutigen Verkehr bei weitem nicht mehr gewachsen sind, auch das durch den sogenannten Großbetrieb auf verschiedenen Verkehrsstraßen das Gefahrenmoment für die Straßenpassanten, insbesondere der radfahrenden Bevölkerung, ein ganz enormes geworden ist. Der Verein schuf in Gemeinschaft mit dem Reichsverband Deutscher Mechaniker eine Zentralfstelle für Radfahrwege in Berlin, welche es sich zur besonderen Aufgabe macht, den Radfahrer nach Möglichkeit aus dem Verkehr auf eigene hierzu errichtete Radfahrwege herauszuführen. Diese Tätigkeit hat sich in fast allen Städten Deutschlands bahnbrechend durchgerungen und es sind bereits mehrere Hunderttausend Kilometer Radfahrwege dem Verkehr übergeben worden. Aber nicht nur in den Städten, sondern auch in der Provinz hat man erkannt, daß sich die Errichtung von Radfahrwegen nicht nur verkehrserleichternd, sondern auch unfallherabmindernd auswirkt hat.

In Gemeinschaft mit den Vereinen für Radfahrwege, welche sich allorts neu bilden, wird das Problem von fast allen Behörden durchgeführt und als sehr zweckdienlich anerkannt. Auch alle Fahrwesen- und Kraftverkehrs Organisationen stehen der Anlegung von Radfahrwegen überall sympathisch gegenüber da für sie eine bedeutende Erleichterung in der Fahrzeugführung eintritt.

Wie vergangenen Sonnige haben sich nun die in Pulsnitz ansässigen Radfahrerverbände: Arbeiter-Radfahrerbund Solidarität, Kaufmännischer Radfahrer-Bund und Bund Deutscher Radfahrer zu einer Interessengemeinschaft zusammengeschlossen, um in dieser verkehrswichtigen Frage gemeinsame Arbeit zu verrichten. Nicht nur die organisierten Radfahrer dürften an dieser Neugründung ein Interesse haben, sondern auch alle, die jeweils mit dem Rade auf der Straße verkehren, werden es freudig begrüßen, wenn sich die Tätigkeit der Gemeinschaft zum Besten der Sicherheit auswirken würde. Für Anfang März ist geplant, für alle Radfahrer einen öffentlichen Lichtbildvortrag über die Wichtigkeit der Schaffung von Radfahrwegen in Stadt und Land abzugeben und es wäre recht erfreulich, wenn sich hierzu eine große Zahl der beteiligten Interessengruppen einfinden würde.

Blutige Religionskämpfe in Bombay.

Bisher über 100 Tote und 600 Verletzte.

Nach einem Tage verhältnismäßiger Ruhe brachen in Bombay die blutigen Unruhen zwischen Hindus und Moslems, die auf religiöse Zwistigkeiten zurückzuführen sind, mit erneuter Heftigkeit los. Angeblich wurden in einem einzigen Stadtteil 30 Personen getötet und über 100 verletzt, womit die Gesamtbilanz der letzten Tage sich auf über 100 Tote und mindestens 600 Verletzte stellt. Die britischen Truppen waren wieder gezwungen, auf die Menschenmenge zu schießen.

Antrag auf Urlaub für Beamte zur Teilnahme am 10. Reichsfrontsoldatentag.

Im Reichstag ist ein Antrag der deutschnationalen Reichstagsfraktion eingegangen, der die Reichsregierung ersucht, Anordnungen zu treffen, daß die Beamten und Staatsangestellten, ebenso wie es anlässlich des Reichsbannertreffens in Frankfurt a. M. im vergangenen Jahre geschehen ist, Urlaub ohne Anrechnung auf ihren Erholungsurlaub für die Teilnahme am 10. Reichsfrontsoldatentag am 1. und 2. Juni in München erhalten.

Schlachtviehpreise auf dem Viehhof Dresden vom 11. Februar

| Auftrieb | Schlachtvieh-Gattung | Werkklassen | Preise für 50 kg in 1928 | Preise für 50 kg in 1929 | Veränderung |
|----------|----------------------|---|--------------------------|--------------------------|-------------|
| 167 | A. Ochsen | a) vollfleischige ausgem. höchsten Schlachtwertes 1. Junge | 51-57 | 98 | schlecht |
| | | 2. Ältere | 43-48 | 89 | |
| | | b) sonstige vollfleischige 1. Junge | 30-39 | 69 | |
| | | 2. Ältere | — | — | |
| 311 | B. Bullen | a) längere vollfleischige höchsten Schlachtwertes | 50-55 | 91 | schlecht |
| | | b) sonstige vollfleischige oder ausgemästete | 44-48 | 84 | |
| | | c) fleischige | 33-42 | 77 | |
| | | d) gering gemästete | — | — | |
| 323 | C. Rinder | a) längere vollfleischige höchsten Schlachtwertes | 48-50 | 87 | schlecht |
| | | b) sonstige vollfleischige oder ausgemästete | 37-43 | 77 | |
| | | c) fleischige | 27-32 | 64 | |
| | | d) gering gemästete | 22-26 | 64 | |
| 51 | D. Ferkel (Kalb.) | a) vollfleischige ausgem. höchsten Schlachtwertes | 53-57 | 95 | — |
| | | b) sonstige vollfleischige | 42-50 | 88 | |
| 822 | II. Rinder | e) mäßig gemästetes Jungvieh | — | — | mittel |
| | | a) Doppellender, beste Maß | 74-79 | 123 | |
| | | b) beste Maß- und Ganghälber | 61-72 | 115 | |
| | | c) mittlere Maß- und Ganghälber | 58-65 | 112 | |
| | | d) geringste Rinder | 52-65 | 107 | |
| 587 | III. Schafe | a. beste Wollschämer und längere Wollschämer 1. Wollschämer 2. Stallmaß | 64-70 | 134 | mittel |
| | | b. mittl. Wollschämer, Alt. Wollschämer und gutgemästete Schafe | 58-62 | 128 | |
| | | c. fleischige Schafvieh | 45-65 | 118 | |
| | | d. gering gemästete Schafe und Lämmer | — | — | |
| 3481 | IV. Schweine | a) Fetteschweine über 300 Pfund | 77-78 | 97 | langsam |
| | | b) Vollfleischige Schweine von 240 bis 300 Pfund | 75-76 | 97 | |
| | | c) Vollfleischige von 200-240 Pfund | 74-75 | 99 | |
| | | d) Vollfleischige von 160-200 Pfund | 72-73 | 100 | |
| | | e) fleischige von 120-160 Pfund | — | — | |
| | | f) fleischige unter 120 Pfund | — | — | |
| 5750 | | g) Sauen | 65-70 | 91 | |

Vorausichtliche Witterung Landeswetterwarte Dresden
 (Nachdruck verboten)

Sehr strenger Frost, heiter bis wolkig, schwache bis mäßige Winde aus östlicher Richtung.

Für junge Mütter
 und ihre Kleinen gibt es als Kräftigungsmittel nichts Besseres als den ärztlich empfohlenen

Süßholzwurzeln
 Überall erhältlich!

